die Erzeugung der synthetischen Fasern Dederon, Vylan und Wolpryla sowie ihrer Vorprodukte.

Während die Entwicklung der Produktion der chemischen Industrie bis 1958 vor allem auf der Basis der Rekonstruktion der vorhandenen Werke erfolgte, wurde nach 1958 entsprechend dem Chemieprogramm mit dem Aufbau neuer Großbetriebe der chemischen Industrie begonnen, wie zum Beispiel des Erdölverarbeitungswerkes Schwedt, des Werkes Leuna II, der Gipsschwefelsäurefabrik Coswig, des Kunstfaserkombinats Wilhelm-Pieck-Stadt Guben und anderen.

Darüber hinaus wurden vorhandene Werke der chemischen Industrie wesentlich erweitert, so zum Beispiel das Kunstfaserwerk „Wilhelm Pieck" Schwarza, das Kunstfaserwerk Premnitz, die Chemischen Werke Buna, um nur einige zu nennen.

Um eine Basis für die Entwicklung der chemischen Industrie, der Metallurgie, der Energie, der Kohle und des Transports zu besitzen, war es notwendig, einen leistungsfähigen Schwermaschinenbau als Hersteller der Ausrüstungen für diese Zweige der Volkswirtschaft der DDR und für den Export zu schaffen.

Auch die anderen Zweige, die Produktionsmittel herstellen, wurden vordringlich entwickelt. Das sind solche Zweige wie die Elektroindustrie, der Werkzeugmaschinenbau, die Betriebs-, Meß-, Steuer- und Regelungstechnik u. a. Es wurde ein leistungsfähiger Landmaschinen- und Traktorenbau geschaffen, der die gesamte Technik für unsere vollgenossenschaftliche Landwirtschaft hersteilen kann. Es wurden solche Maschinenbauwerke errichtet, wiederaufgebaut und erweitert wie die Werkzeugmaschinenfabrik Plauen, das Großdrehmaschinenwerk „7. Oktober", die Werkzeugmaschinenfabrik Berlin-Marzahn, INTRON Leipzig, Bagger-, Förder- und Gerätebau Lauchhammer, Förderanlagen Köthen.

Umfangreiche Investitionen mußten wir auch aufwenden, um die *Brennstoffbasis und die Energiewirtschaft* unserer Republik zu entwickeln. Unter komplizierten Bedingungen wurden 31 neue Tagebaue aufgeschlossen, große Kraftwerke sowie Kohleveredlungsanlagen errichtet und die vorhandenen Braunkohlenwerke, Kraft- und Gaswerke sowie Kokereien ausgebaut bzw. rekonstruiert. Die Großkokerei Lauchhammer, die Brikettfabriken „Sonne", Großzössen II, Regis und Schwarze Pumpe wurden errichtet. Es wurden die Großkraftwerke Elbe, Trattendorf, Berzdorf I und Lübbenau I neu aufgebaut und viele vorhandene Kraftwerke zum Teil sehr wesentlich erweitert. In diesem Jahr werden wir rund